

Produktion der Zukunft Aktuelle Ausschreibung 2013: Inhalte und Einreichmöglichkeiten

Dr. Margit Haas
Produktion & Nanotechnologie
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft ,FFG

Wien, 22. Mai 2013, Info Day

PRODUKTION IM BLICKFELD



- 1 Das FFG Angebot im Überblick
- 2 Produktionsforschung in Zahlen
- Inhalte der Ausschreibung Produktion der Zukunft 2013
- 4 Erweitertes Produktionsportfolio
- 5 Termine und Beratung



DAS FÖRDERPORTFOLIO DER FFG BIETET VIELFÄLTIGE EINREICHMÖGLICHKEITEN



www.ffg.at

Forschungsschwerpunkte

Lebenswissenschaften

Informationstechnologien

Material und Produktion

Umwelt und Energie

Mobilität

Weltraum

Sicherheit

Humanressourcen

weitere Themen

Material und Produktion

Produktion der Zukunft national

Produktion der Zukunft transnational M.ERA-NET

e!MISSION.at

Take Off Weltraum

Themenoffene Förderung BP, BRIDGE....

Strukturelle Förderungen

Europäische Förderungen *FP7. ESA*

Maßnahmen 2013

Themenspezifische und Themenoffene Maßnahmen

Nationale, Transnationale, EU Förderungen



DAS FÖRDERPORTFOLIO DER FFG ADRESSIERT SIE!



Forschungsschwerpunkte

Lebenswissenschaften

Informationstechnologien

Material und Produktion

Umwelt und Energie

Mobilität

Weltraum

Sicherheit

Humanressourcen

weitere Themen

Material und Produktion

Produktion der Zukunft national

Produktion der Zukunft transnational M.ERA-NET

e!MISSION.at

Take Off Weltraum

Themenoffene Förderung BP, BRIDGE....

Strukturelle Förderungen

Europäische Förderungen *FP7*. *ESA*

Sie reichen ein...

Forschungsinstitute

Hochschulen

Startups

Unternehmen

Weitere

Weiters:

- Ausländische Partner
- Privatuniversitäten sind zugelassen

www.ffg.at



PRODUKTION IM BLICKFELD



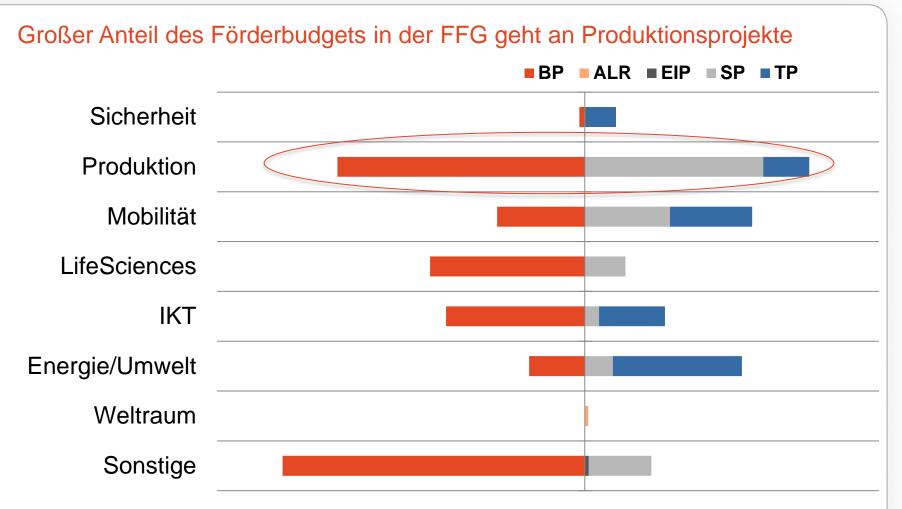
- 1 Das FFG Angebot im Überblick
- 2 Produktionsforschung in Zahlen
- Inhalte der Ausschreibung Produktion der Zukunft 2013
- 4 Erweitertes Produktionsportfolio
- 5 Termine und Beratung



WIE THEMEN DURCH DIE FFG-ANGEBOTE ADRESSIERT WERDEN



Produktion als Treiber der Volkswirtschaft

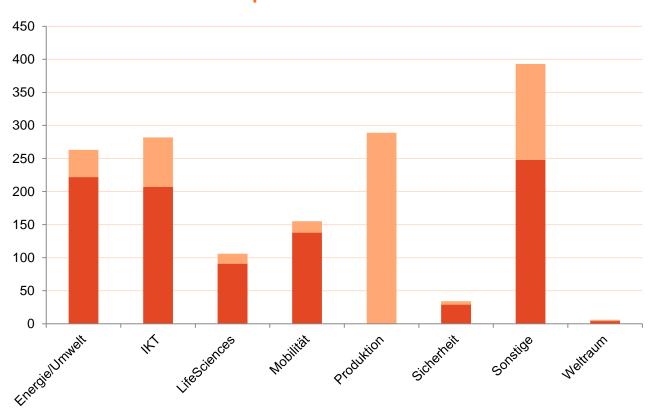


PRODUKTIONSASPEKTE IN ERFOLGREICHEN FFG PROJEKTE IN 2012



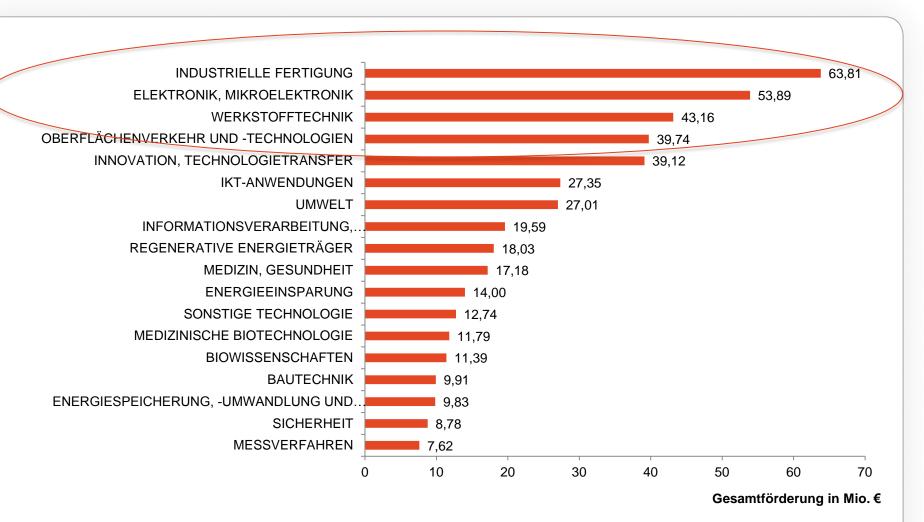
IN ALLEN THEMENFELDERN VORHANDEN

→ 39% aller 2012 erfolgreichen Projekte in der FFG sind produktionsrelevant



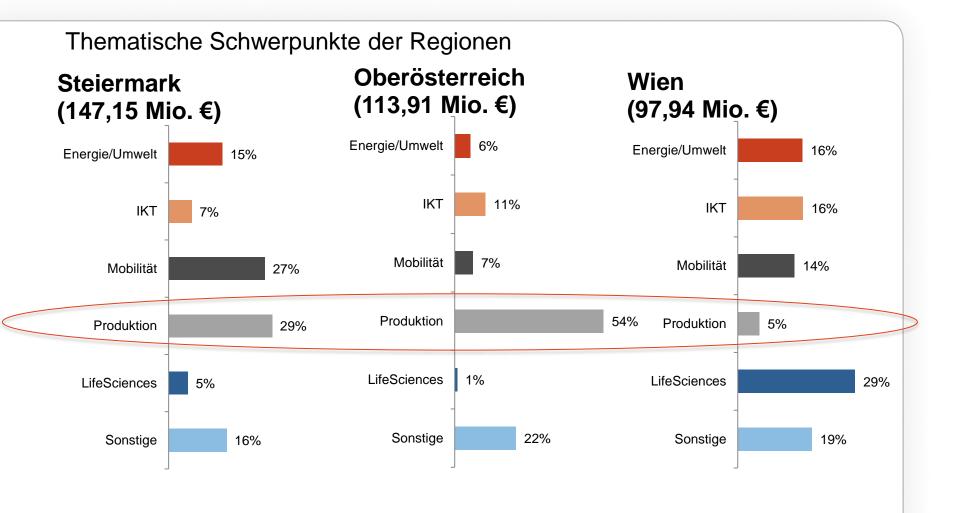
Produktions-relevante Themen in der FFG AB 2012 NEUE PROGRAMMUNABHÄNGIGE BETRACHTUNG: SUBJECT INDEX CODES





REGIONALE SCHWERPUNKTE Produktion in Steiermark und Oberösterreich stark





Themenspezifische Ausschreibung Produktion der Zukunft Veränderungsdynamik von 2011 auf 2012



Ausschreibung	Projektanzahl Bete	iligungen	Gesamtkosten
1. Ausschreibung 2011			
Intelligente Produktion TP	115	301	75.930.009
2. Ausschreibung 2012			
Intelligente Produktion TP	124	387	95.004.832
Gesamtergebnis	239	688	170.934.841
Veränderungsdynamik			
vom 1. auf 2. Call in TP	8%	29%	25%

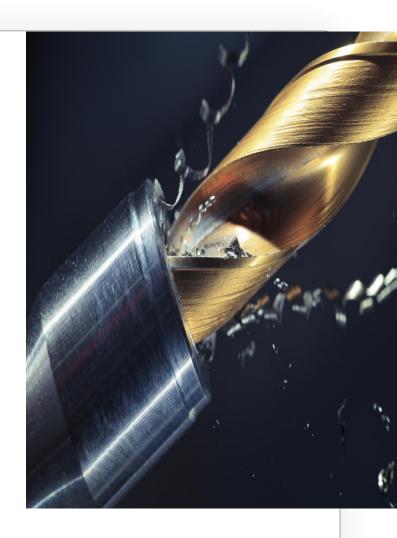
Produktion der Zukunft 2013:

- gestiegenes F\u00f6rderbudget
- größere Anzahl an thematischen Schwerpunkten
- stärkere strategische Ausrichtung

PRODUKTION IM BLICKFELD



- 1 Das FFG Angebot im Überblick
- 2 Produktionsforschung in Zahlen
- Inhalte der Ausschreibung Produktion der Zukunft 2013
- 4 Erweitertes Produktionsportfolio
- 5 Termine und Beratung



Produktion der Zukunft 2013, 4. Ausschreibung Themenspezifische und Themenoffene AUSSCHREIBUNGSZIELE



Neue Herausforderungen werden angesprochen...

Ziel 1: Effiziente Ressourcen- und Rohstoffnutzung sowie effiziente Produktionstechnologien

...zur Erhöhung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und Stärkung des Industriestandortes Österreich

Ziel 2: Flexibilisierung der Produktion

...zur Stärkung Österreichs Position gegenüber Massenproduktion

Ziel 3: Herstellung hochwertiger Produkte

...zur Stärkung Österreichs Position als Innovationsstandort

Produktion der Zukunft 2013, 4. Ausschreibung



BUDGET UND EINREICHFRISTEN

Ausschreibung	Budget in Mio EURO
Themenspezifische Ausschreibung	19
Themenoffene Ausschreibung	3
Gesamtbudget	22

Themenspezifische Ausschreibungsschwerpunkte:

Ausschreibungsstart: 7. Mai 2013

Einreichfrist: 12. September 2013, 12:00 Uhr

Ausnahme – Einreichfrist: Studie Potenzialerhebung Leitprojekte: 16. Juli 2013, 12:00 Uhr

Ausschreibungsunterlagen:

http://www.ffg.at/4-ausschreibung-produktion-der-zukunft/downloadcenter

Themenoffene Ausschreibungen:

BRIDGE-Ausschreibungsstart: 21. Mai 2013

BRIDGE-Einreichfrist: 5. September 2013, 16:00 Uhr (ERRATUM Tab. 1. Ausschreibungsleitfaden)

BRIDGE-Ausschreibungsunterlagen: www.ffg.at/bridge1

Basisprogramm - Ausschreibungsunterlagen: laufende Einreichmöglichkeit, www.ffg.at/bp

PRODUKTION DER ZUKUNFT

THEMENSPEZIFISCHE AUSSCHREIBUNGSINHALTE FÖRDERUNGEN & FINANZIERUNGEN 2013

FFG neue Aspekte in allen Themen

FÖRDERUNGEN

- 1. Leistungsfähige, ressourceneffiziente und robuste Produktionsprozesse
- 2. Automatisierte Fertigungssysteme für die wandlungsfähige, flexible Prod.
- 3. High-Tech-Materialien, Oberflächen und Nanotechnologie
 - 3A Funktionale Materialien und Oberflächen
 - 3B Nanotechnologie im Produkt und in der Produktion

NANO - NEU

Maschine NEU

Mensch-

- 4. Mensch-Maschine-Interaktion und Planungs- und Simulationswerkzeuge
- 5. Kritische Rohstoffe, Recycling und Substitution
- 6. Biobased Industry

FINANZIERUNGEN

7. Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen – 3 Studien

1. LEISTUNGSFÄHIGE, RESSOURCENEFFIZIENTE UND ROBUSTE PRODUKTIONSPROZESSE



1.1 Ressourceneffiziente Produktionsverfahren

...neue materialsparende, energieeffiziente, umweltverträgliche und vorallem auch nachhaltige Produktionsprozesse

1.2 Qualitätssicherungstechniken für eine robuste Fertigung

...Produktqualität als wesentlicher Erfolgsfaktor für Unternehmen; Null-Fehler Produktion bzw. eine hohe Ausbringung sollen erreicht werden; kontinuierliche Zustandsprüfung der Maschinen und Anlagen; umfassende Qualitätskonzepte, basierend auf Simulationsmethoden und -analysen des Produktionsprozesses sollen entwickelt werden.

1.3 Hochleistungsprozesse und –technologien: Methoden zur Verbesserung von Ausbeute und Durchsatz

...die Realisierung vollständig neuer Systemlösungen oder tiefgreifende Änderungen (Re-engineering) der bestehenden Prozesse um damit substantielle Produktivitätssteigerungen zu erreichen





FFG

2. Automatisierte Fertigungssysteme für die wandlungsfähige, flexible Produktion

2.1 Flexible und rekonfigurierbare Maschinen und Handlingsysteme

...innovative IKT-Werkzeuge zur Unterstützung bei der Rekonfiguration von Maschinensystemen und Robotern entwickeln; Verfahren zur Lösung für Probleme betreffend Simulation, Steuerung, Integration und Vernetzung von rekonfigurierbaren Maschinen-, Werkzeug- und Verkettungssystemen anbieten; moderne Sensorsysteme zur Unterstützung von flexiblen Maschinen- und Handhabungssystemen entwickeln...

2.2 Intelligente Instandhaltungssysteme zur verbesserten Systemverfügbarkeit

...Methoden zur vorausschauenden Instandhaltung entwickeln. beispielsweise, die Erfassung, Analyse und Verarbeitung großer Datenmengen oder ihre Simulation zur Entwicklung von Zustandsvorhersagemodellen.



3. High-Tech-Materialien, Oberflächen und Nanotechnologie



3A Funktionale Materialien und Oberflächen

3A.1 Herstellung und Verarbeitung von hoch entwickelten Werkstoffen und Werkstoffverbünden

.... effiziente Fertigungstechnologie von hoch entwickelten Werkstoffen bzw. Strukturen/Produkten aus Verbundwerkstoffen/Werkstoffverbünden entwickeln; flexible, automatisierungsfähige Steuerungslösungen und geeignete Qualitätssicherungskonzepte entwickeln.

3A.2 Verbindungstechnologien für hoch entwickelte Werkstoffe und Multimaterialien

...Verbindungstechnologien für hoch entwickelte Werkstoffe und Multimaterialien erarbeiten.

3A.3 Entwicklung neuer Funktionen durch innovative Oberflächen und Oberflächenverfahren

...Funktionalisieren von Oberflächen durch gezielte Beschichtung und Oberflächenstrukturierung; funktionale Oberflächen oder neue Oberflächenbehandlungs-, Modifikations- und Strukturierungsverfahren entwickeln.



3. High-Tech-Materialien, Oberflächen und Nanotechnologie



3B Nanotechnologie im Produkt und in der Produktion

3B.1 Entwicklung und Herstellung von funktionalen Nanomaterialien

...Nanomaterialien mit funktionalen Eigenschaften zusammen mit geeigneten Herstellungsverfahren entwickeln;

3B.2 Entwicklung von Methoden zur analytischen Charakterisierung und Modellierung von Nanomaterialien

..... die Verbesserung und Erweiterung von analytischen und physikalischen Charakterisierungsmethoden; Methoden zur analytischen Charakterisierung, Modellierung und Simulation von Nanopartikeln und Nanomaterialien erarbeiten.

3B.3 Entwicklung und Herstellung von integrierten Nanodevices und Sensoren

...Entwicklung und Herstellung von integrierten Nanodevices und Sensoren mit hoher Zuverlässigkeit im Einsatz; Integration von verschiedenen Komponenten wie beispielsweise unterschiedlichen (Nano-)Schichten oder auch Bauteilen zu einem Gesamtsystem;



4. Mensch-Maschine-Interaktion und Planungs- und Simulationswerkzeuge



4.1 Informationstechnologie und Planungssysteme für den optimierten Einsatz von Produktionssystemen

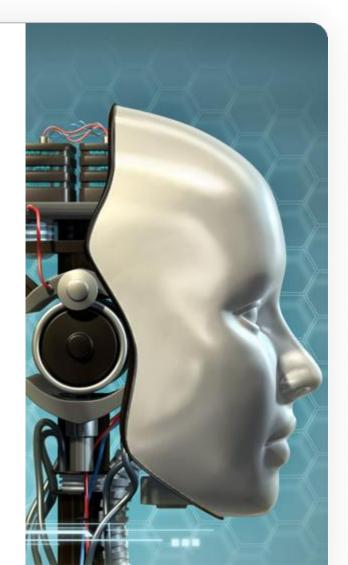
...Informationstechnologie und Planungssysteme für den optimierten Einsatz von Produktionssystemen, beispielsweise...IKT- und Planungssysteme, welche die Integration zwischen den Entwicklungs- und Fertigungsphasen (CAD-, CAM- und PDM-Instrumenten) sicherstellen und damit die Zahl neuer Produkteinführungen auf dem Markt zu erhöhen.

4.2 Mensch-Maschinen-Schnittstelle

...fortgeschrittene Informationsmodelle entwickeln, um adaptive Assistenzsysteme entwickeln zu können; künftige IKT-Lösungen generieren, die ihren Schwerpunkt auf neuartige Interaktions- und Visualisierungstechniken legen.

4.3 Virtuelle Produktionssysteme

...Instrumente des Data Mining und der Datenanalyse entwickeln, um die prozesskritischen und steuerungsrelevanten Informationen herauszufiltern; Methoden und Modelle zur tiefergehenden Simulation bis auf Ebene des konkreten Fertigungsprozesses generieren; Verknüpfung der Prozesssimulation mit der Fabriksimulation ermöglichen.



5. Kritische Rohstoffe, Recycling und Substitution



F F G

Definition der Inhalte

Die Definition zu kritischen und potentiell Kritischen Rohstoffen mit Bezug zu Österreich ist maßgeblich für diesen Ausschreibungsschwerpunkt: siehe Downloadcenter http://www.ffg.at/4-ausschreibung-produktion-der-zukunft/downloadcenter



Kritische Rohstoffe / Elemente mit Ausschreibungsbezug:

Seltene Erden (REE), Antimon, Germanium, Gallium, Indium, Kobalt, Tantal, Niob, Wolfram, Chrom, PGE (z.B. Platin, Rhodium, Palladium), Flussspat, Graphit, Magnesit, Vanadium. Weiters werden Magnesium, Rhenium und Beryllium als Kritische Rohstoffe eingestuft.

Potentiell kritische Rohstoffe mit Ausschreibungsbezug:

Tellur, Molybdän, Mangan, Nickel, Zink, Bauxit.

Ausschluss von der aktuellen Ausschreibung:

- Für diese Ausschreibung sind Eisen und Kokskohle ausgeschlossen.
- Für diese Ausschreibung ist Aluminium im Schwerpunkt Kritische Rohstoffe,
 Recycling und Substitution ausgeschlossen.

5. Kritische Rohstoffe, Recycling und Substitution



5.1 Exploration von Kritischen Rohstoffen und deren Gewinnung aus primären Quellen

...Entwicklung von Prospektions- und Explorationsmethoden, sowie von Lagerstättenmodellen zur Auffindung Kritischer Rohstoffe.

...Entwicklung von Methoden zur Gewinnung und Aufbereitung von Kritischen Rohstoffen aus Rückständen der primären Gewinnung (Bergbau und Aufbereitung, aus wertstoffarmen oder komplexen (z.B. polymetallischen, stark verwachsenen) Lagerstätten.

5.2 "Design for Recycling" – Intelligente Produktnutzungskonzepte

...durch recyclinggerechtes Produktdesign die Wiederverwendung von Komponenten oder die Verwertbarkeit von Wertstoffen sichern.

...das recyclinggerechte Design soll demontagefreundlich sein oder eine recyclinggerechte Materialauswahl für die spätere stoffliche Verwertung ermöglichen. Ebenso kann eine Verringerung der Materialvielfalt oder die Substitution von Kritischen Rohstoffen zu recyclingfähigen Produkten führen.



5. Kritische Rohstoffe, Recycling und Substitution



5.3 Entwicklung und Optimierung von Aufbereitungstechnologien und metallurgischen Prozessen für Sekundärrohstoffe

...die Entwicklung oder Optimierung von Aufbereitungs- und Verwertungstechnologien für Sekundärrohstoffe aus Konsumgüterfraktionen (z.B. Elektroaltgeräte, Flachbildschirme, Mobiltelefone, PV-Module, Leuchtstoffröhren) und Reststoffen aus der industriellen Produktion sowie aus der Abfallbehandlung (z.B. Schlacken, Schlämme oder Stäube) zum Inhalt haben.

5.4 Einsparung oder Substitution von Kritischen Rohstoffen

..,neue Technologien und Verfahren entwickeln, die bei Substitution Kritischer Rohstoffe in Produkten eine vergleichbare Funktionalität und Wirtschaftlichkeit gewährleisten (=technologische Substitution); die Einsparung Kritischer Rohstoffe durch technische und organisatorische Optimierung von Wertschöpfungsketten ermöglichen; Verfahren und Konzepte zur Substitution eines Produkts durch ein anderes Produkt (=funktionale Substitution) ermöglichen.





6. Biobased Industry

6.1 Prozessentwicklung

....Beitrag zur Neu- oder Weiterentwicklung von Herstellungsverfahren für biogene Grundstoffe und Feinchemikalien; Substitution fossiler Rohstoffe durch erneuerbare Rohstoffe; Wertschöpfung durch eine kaskadische Nutzung der biogenen Roh- und Reststoffe verbessern; Verfahren entwickeln, welche die gleichzeitige Herstellung mehrerer Produkte ermöglichen; die Flexibilität hinsichtlich Rohstoffeinsatzes erhöhen und/oder das Produktportfolio erweitern.

6.2 Produkt- und Materialentwicklung

....wesentlicher Beitrag zur Entwicklung und Optimierung von Produkten und Materialien die auf biogenen Grundstoffen basieren; eine Modifizierung von biobasierten Materialien zur Entwicklung neuer Eigenschaften und Anwendungen; "high value added products" beispielsweise für den Einsatz in der Lebensmittel- oder Kosmetikindustrie



7. Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen

- → Erfüllung eines Ausschreibungsinhaltes
- → Einreichung eines Anbotes



7.1 Studie: Potenzialerhebung für österreichische Leitprojekte im Themenfeld Produktion

Max. Projektdauer: 7 Monate

Max. Projektkosten: 80.000 Euro (exkl USt.) ACHTUNG! Gesonderte Einreichfrist: 16. Juli 2013

7.2 Studie: Potenzialerhebung Lasertechnik

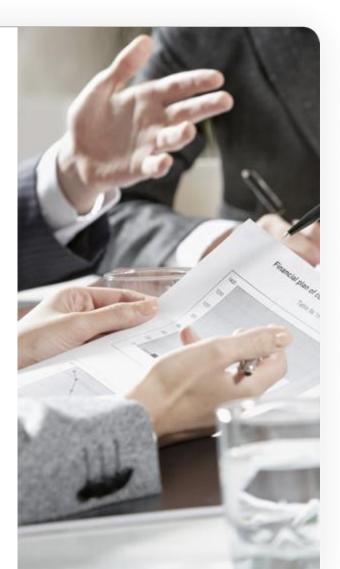
Max. Projektdauer: 6 Monate

Max. Projektkosten: 60.000 Euro (exkl USt.) Einreichfrist: 12. September 2013

7.3 Studie: Quantitative und qualitative Identifikation von relevanten sekundären Stoffströmen

Max. Projektdauer: 18 Monate

Max. Projektkosten: 80.000 Euro (exkl USt.) Einreichfrist: 12. September 2013



Produktion der Zukunft Im Überblick: Die Förderquoten der Förderinstrumente Themenspezifische und Themenoffene Ausschreibung



F F G

	Förder- instrument	Forschungs- kategorie	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehm en	Forschungs- einrichtungen	
	Kooperative	Industrielle Forschung	80%	70%	55%	80%	
	Kooperative	Experimentelle Entwicklung	50%	50%	35%	60%	
Themen spezifisch	in 2013 sind Einzelprojekte Industrielle Forschung nicht ausgeschrieben						
	Sondierung	Industrielle Forschung	75%	75%	65%	80%	
	Sondierung	Experimentelle Entwicklung	50%	50%	40%	60%	
	F&E Dienst- leistung	Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen bis zu 100% Finanzierung					
Themen	Einzelprojekt Basisprogramm	Experimentelle Entwicklung	·				
offen	Wissens- transfer BRIDGE	Überwiegender Grundlagen- charakter	Max. 75% in Abhängigkeit von der Größe des beteiligten Unternehmens.				

INSTRUMENTE ZUR EINREICHUNG I Sondierungen – Instrument zum Einstieg



- ➤ dienen der Vorbereitung von F&E-Vorhaben der Industriellen Forschung oder Experimentellen Entwicklung
- > prüfen die technische Durchführbarkeit von innovativen Ideen und Konzepten
- *▶ermöglichen* die Sinnhaftigkeit eines zukünftigen FTE-Vorhabens Einzelprojekt, Kooperatives Projekt oder Leitprojekt zu prüfen

Antragsteller: EinzelantragstellerInnen oder als kooperative Vorhaben (GU nur in Kooperation)

Förderintensität: 40 – 80% der Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung beträgt max. 200.000,- EUR.

Laufzeit: max. 12 Monate

Kooperationserklärung: erst gefordert bei Vertragserstellung

INSTRUMENTE ZUR EINREICHUNG II

Kooperative F&E Projekte



- Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte kurz F&E-Projekte definieren sich durch die Kooperation mehrerer Konsortialpartner, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E-Zielen zusammenarbeiten. Das Vorhaben wird im Bereich der Forschungskategorie industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung durchgeführt.
- Der kooperative Charakter des Vorhabens wird durch den Abschluss eines Konsortialvertrages unterstrichen, in dem die Rechte und Pflichten der Partner festgelegt sind.

Antragsteller: Konsortium mit Konsortialführer

(mindestens zwei Unternehmen oder ein Unternehmen + eine Forschungseinrichtung)

Förderintensität: 35 – 80% der Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung 100.000 EUR bis 2 Mio. EURO.

Laufzeit: max. 36 Monate

INSTRUMENTE ZUR EINREICHUNG III





Kooperative F&E-Projekte – Kooperationsart I

Unternehmensdominierte Kooperationen:

Die Unternehmenspartner tragen mehr als 80% der förderbaren Kosten.

- Es muss mindestens ein KMU oder ein Partner aus einem EU-Mitgliedstaat im Konsortium sein
- Im Konsortium müssen mindestens zwei voneinander unabhängige Unternehmen vertreten sein
- Kein Unternehmen darf mehr als 70% der f\u00f6rderbaren Projektkosten tragen, wobei Anteile verbundener Unternehmen einem Unternehmen zugerechnet werden

INSTRUMENTE ZUR EINREICHUNG IV





Kooperative F&E-Projekte - Kooperationsart II

Wissenschafts- Wirtschaftskooperationen:

Die Unternehmenspartner tragen weniger als 80% der förderbaren Kosten

- Der Anteil der Forschungseinrichtung(en) an den f\u00f6rderbaren Kosten darf 80% nicht \u00fcbersteigen
- Die Forschungseinrichtungen müssen das Recht haben, die Ergebnisse ihrer im Rahmen des Vorhabens durchgeführten Arbeiten zu veröffentlichen

INSTRUMENTE IM DETAIL

F&E-Dienstleistungen



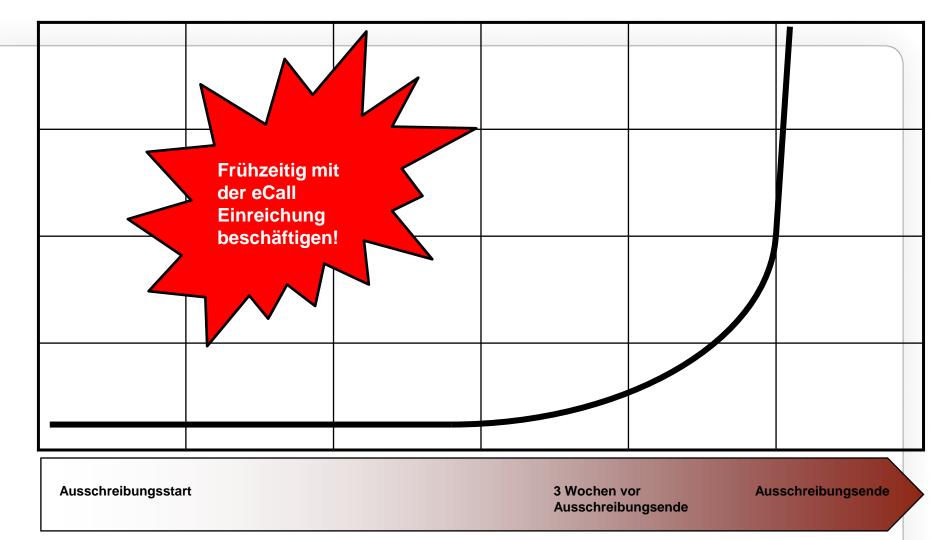


- Definiert durch die Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes in einem bestimmten Zeitraum
- Generierung neuen Wissens unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden, unabhängig davon, ob es sich im Einzelnen um Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung handelt
- Angebote zu F&E Dienstleistungen werden von einem Bieter oder mehreren Teilnehmern einer Arbeitsgemeinschaft ("ARGE") eingereicht
- Auftraggeber und Auftragnehmer haben an den Projektergebnissen jeweils nicht ausschließliche Nutzungs- und Verwertungsrechte
- Die Höhe der Finanzierung beträgt 100%.

ECALL EINREICHVERHALTEN

Erfahrungen aus den diversen calls









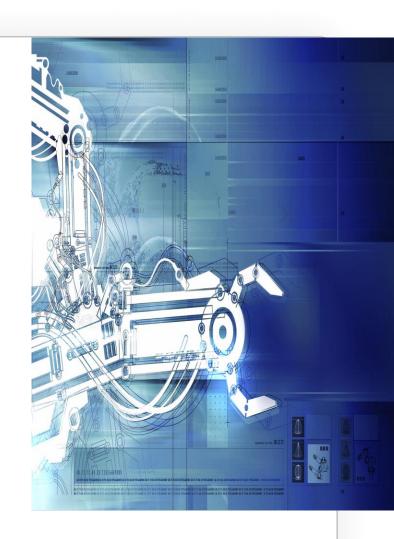
EINREICHUNG

- Die Projekteinreichung ist ausschließlich elektronisch unter folgender Webadresse möglich: https://ecall.ffg.at/.
- Als Teil des elektronischen Antrags sind die Projektbeschreibung (inhaltliches Förderungsansuchen) und der Kostenplan (Tabellenteil des Förderungsansuchens) über die eCall Upload-Funktion anzuschließen
- Für Einreichungen im gewählten Instrument sind die jeweils spezifischen Vorlagen zu verwenden
- Förderkonditionen, Ablauf der Einreichung und Förderkriterien sind im jeweiligen Instrumentenleitfaden beschrieben
- Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall jederzeit an die angegebenen Kontaktpersonen! Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter: https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx

PRODUKTION IM BLICKFELD



- 1 Das FFG Angebot im Überblick
- 2 Produktionsforschung in Zahlen
- Inhalte der Ausschreibung Produktion der Zukunft 2013
- 4 Erweitertes Produktionsportfolio
- 5 Termine und Beratung



PRODUKTION DER ZUKUNFT

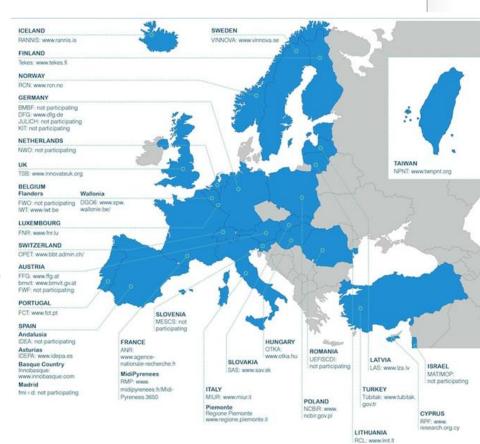
Transnationale Kooperative FTE Projekte 2013

M-ERA.NET DRAFT Facts



- ERA-NET on materials science and engineering
- addressing the whole innovation chain from basic research to applied research
- largest ERA-NET:25 European countries37 funding organisations
- coordinator FFG (Austria)
- annual call budget ~ 35 Mio
 Produktion der Zukunft: 1 Million EUR 2013
- international cooperations

www.m-era.net



PRODUKTION DER ZUKUNFT

Transnationale Kooperative FTE Projekte 2013

M-ERA.NET Call Information DRAFT



Schedule (tbc):

- 8 July 2013: call launch
- 5 November 2013: deadline for submission of pre-proposals
- 25 March 2014: deadline for submission of full proposals
- summer 2014: start of funded projects

Topics (tbc):

- Integrated Computational Materials Engineering
- Design of New Interfaces, Surfaces and Coatings
- Composite Technology
- Materials for Health
- Materials for Sustainable and Affordable Low Carbon Energy Technologies

https://www.m-era.net/joint-call-2013

Potential International Cooperation

- Taiwan (fixed)
- Korea (promissing)
- Japan (?)

Kontakt:

Mag. Katharina Gugler

T (0) 57755-5081;

E <u>katharina.gugler@ffg.at</u>

ENERGIE DER ZUKUNFT e!mission.at



3. Ausschreibung "Energy Mission Austria"

Material und Produktion

Produktion der Zukunft national

Produktion der Zukunft transnational M.ERA-NET

e!MISSION.at

Take Off

Weltraum



Ausschreibungsstart: 22. Mai 2013

Einreichfrist: 19. September 2013

Einreichfrist Leitprojekte: 23. Jänner 2014

Budget: rund 25 Mio. €

Weitere Informationen ab Mai 2013:

www.ffg.at/e-Mission www.klimafonds.gv.at

Kontakt:

DI Gertrud Aichberger, Telefon: 05/7755-5043

Email: gertrud.aichberger@ffg.at

ENERGIE DER ZUKUNFT

e!mission.at

4. Ausschreibung "Energy Mission Austria" Themen 2013 angelehnt an 2012



	1.1 Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe	
1. Energieeffizienz & Energieeinsparung	1.2 Energieeffiziente Produkte und Systemlösungen	
Lifergreeinsparting	1.3 Energieeffiziente und intelligente Gebäude	
	2.1 Bioenergie	
	2.2 Photovoltaik	
2. Erneuerbare Energien	2.3 Solarthermie	
	2.4 Tiefe Geothermie	
	2.5 Sonstige erneuerbare Energieträger und Umwandlungstechnologien	
	3.1 Stromnetze	
3. Intelligente Netze	3.2 Thermische Netze	
	3.3 Verbundprojekte und transnationale Kooperationen	
	4.1 Chemische Speicher	
4. Speicher	4.2 Elektrische/elektromagnetische Speicher	
	4.3 Mechanische Speicher	
	4.4 Thermische Speicher	
F. Taraba da da	5.1 Leitinitiative Industrie	
5. Testbeds der Energiefoschung	5.2 Intelligente Speicher	
Litergreioschung	5.3 Energie aus Bauwerken	



TAKE OFF – das Luftfahrtprogramm

Material und Produktion

Produktion der Zukunft national

Produktion der Zukunft transnational M.ERA-NET

e!MISSION.at

Take Off

Weltraum

In der Ausschreibung 2013 sind folgende Themenfelder ausgeschrieben:

- Allgemeine Luftfahrt
- Komplexe Flugzeugstrukturen und Bauteile, innovative Fügetechniken, intelligente Materialien
- Ausrüstung, Fluggeräteelektronik/Avionik
- Triebwerke und Energie
- Vernetzte Luftverkehrsinfrastruktur und Flugsicherungsanwendungen

Ausschreibungsstart: 16. Mai 2013

Einreichschluss: 25. September 2013, 12:00 Uhr

Ausschreibungsvolumen: 4 Mio. Euro

www.ffg.at/takeoff_

EUROPEAN SPACE AGENCY - MATERIAL AND PROCESSING



Material und Produktion

Produktion der Zukunft national

Produktion der Zukunft transnational M.ERA-NET

e!MISSION.at

Take Off

Weltraum

1. Zu folgenden Programmen der ESA gibt es konkrete Arbeitspläne

- Technical Research Programme TRP
- General Support Technology Programme GSTP
- European Component Initiative

2. Österreichisches Weltraumprogramm ASAP

- Möglichkeit zur Einreichung von Projekten mit Produkten und Verfahren
- 10. Ausschreibung von ASAP: Herbst 2013 (TBC)
- Siehe auch: <u>www.ffg.at/austrian-space-applications-programme</u>

Nähere Informationen:

stephan.mayer@ffg.at, 057755-3305

PRODUKTION IM BLICKFELD



- 1 Das FFG Angebot im Überblick
- 2 Produktionsforschung in Zahlen
- Inhalte der Ausschreibung Produktion der Zukunft 2013
- 4 Erweitertes Produktionsportfolio
- Termine und Beratung



Roadshow 2013 Produktion der Zukunft und Energie Ihre Beratungstage in den Bundesländern!



27.05.2013	INNSBRUCK	Informationstag Energie und Produktion
05.06.2013	GUNSKIRCHEN / WELS	Informationstag Energie und Produktion
13.06.2013	SALZBURG	Informationstag Energie und Produktion
18. oder 19. Juni 2013	LEOBEN	Informationstag Produktion
07.06.2013	LINZ	Informationstag Produktion



http://www.ffg.at/produktion-der-zukunft/roadshow-2013



FOLLOW UP zur heutigen Veranstaltung Info Day Produktion der Zukunft



Alle Präsentationen sind ab morgen Donnerstag den 23. Mai 2013 auf der FFG website verfügbar unter:

http://www.ffg.at/produktion-derzukunft/veranstaltungsarchiv



KONTAKTE

PRODUKTION DER ZUKUNFT



Themenspezifische Ausschreibung

Dr. Margit Haas, T (0) 57755-5080; E margit.haas@ffg.at

Mag. Katharina Gugler, T (0) 57755-5081; E katharina.gugler@ffg.at

DI Alexandra Kuhn, T (0) 57755-5082; E alexandra.kuhn@ffg.at

Mag. Robert Schwertner, T (0) 57755-5045; E robert.schwertner@ffg.at

DI Maria Bürgermeister, T (0) 57755-5040 E maria.buergermeister@ffg.at

Themenoffene Ausschreibung

Basisprogramme: Dr. Horst Schlick, T (0)57755-1309, E horst.schlick@ffg.at

BRIDGE: Dr. Brigitte Robien, T (0)57755-1308,

E <u>brigitte.robien@ffg.at</u>





DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



BERATUNG IN DEN PAUSEN UND AM NACHMITTAG AN DEN STEHTISCHEN



Themenspezifische Ausschreibung

Dr. Margit Haas

Mag. Katharina Gugler

DI Alexandra Kuhn

Themenoffene Ausschreibungen

Basisprogramme und BRIDGE:

Dr. Horst Schlick

Sabine Bauer

Nina Brandau

Strukturprogramme Ausschreibungen

Mag. Ingrid Fleischhacker

Europäische Programme

DI Gerald Kern

Finanzen, Kostendarstellung

Ulrike Henninger

Christine Löffler

THEMENSESSIONS UM 13:45



DETAILPROGRAMM IM FOYER AUFLIEGEND UND AUF DEN BILDSCHIRMEN

Nanotechnologie und Photonik im Produkt, Moderation Margit Haas, FFG

ISOTEC: Integrierte Organische Sensoren und Optoelektronische Technologien, Anja Haase, Institut für Oberflächentechnologien und Photonik, JOANNEUM RESEARCH

NANOCOAT: Innovationen in Hartstoffschichten durch Nano-Forschung im Verbundprojekt, Günther Maier, Dr., Leitung Mikroelektronik, Materials Center Leoben Forschung GmbH (MCL)

NanoComp: Funktionalisierte Nanopartikel in Hochleistungs-Polymercompositen, Wolfgang Kern, Univ.-Prof. Dr., Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe, Montanuniversität Leoben, PCCL Polymer Competence Center Leoben

NILaustria: Nanoimprint Lithographie und Anwendungen im Projekt-Cluster NILaustria, Michael Mühlberger, Dr., PROFACTOR GmbH

THEMENSESSIONS UM 13:45



DETAILPROGRAMM IM FOYER AUFLIEGEND UND AUF DEN BILDSCHIRMEN

Nanotechnologie und Photonik im Produkt, Moderation Margit Haas, FFG

PLATON: Processing Light: Advanced Technologies for Optical Nanostructures, Gottfried Strasser, Univ. Prof. Dr., Zentrum für Mikro- und Nanostrukturen, TU Wien

NSI: Nanostrukturierte Ober-und Grenzflächen, Friedrich Schäffler, Univ.-Prof. Dr., Institut für Halbleiterphysik Johannes Kepler Universität Linz

NANOHEALTH: Nano-structured materials for drug targeting, release and imaging, Frank Sinner, Dr., Abteilung HEALTH, JOANNEUM RESEARCH

Ressourcen, Moderation Theodor Zillner, BMVIT Impulsvortrag "Bioraffinerie – Wegbereiter einer biobasierten Industrie, Andreas Windsperger, Univ. Doz. Dr., Institut für Industrielle Ökologie

Impulsvortrag "Rohstoffe", aus Rissbacher, Mag., Plansee Group Service GmbH